

narr\|f
ranck
e\|atte
mpto

MEHRSPRACHIGKEIT

2018 \ 2019

Lehrbücher \ Monographien

SPRACHBARRIEREN EINREISSEN!





Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus dem Bereich *Mehrsprachigkeit* vorstellen zu können.

Im Herbst 2019 erscheint das erste und bislang einzige Handbuch zur **Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik**. Dieses Handbuch bietet erstmals einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung und die Praxis zur Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik in über 120 Artikeln.

Darüber hinaus behandeln wir in den neuen Bänden der Reihe **Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik** interessante und aktuelle Themen aus diesem Fachbereich – wie z.B. den Einfluss des digitalen Wandels oder sprachübergreifendes Lernen.

Bleiben Sie immer **up to date**: Alle unsere Titel finden Sie auf unserer **neuen** Website **www.narr.de** – jederzeit als gedrucktes Werk oder als eBook.

Herzliche Grüße aus Tübingen
Ihre Verlagsgruppe Narr Francke Attempto \ UVK \ expert



Christiane Fäcke,
Franz-Joseph Meißner (Hrsg.)

Handbuch Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik

2019, ca. 550 Seiten

€[D] 49,99

ISBN 978-3-8233-8200-3

eISBN 978-3-8233-9200-2

erscheint: 2019/10

Dieses Handbuch bietet erstmals einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung und die Praxis zur Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik. Die über 120 Artikel behandeln u.a.: Sprachenpolitik (national und EU), Interkomprehension, Erst-, Zweit- und Mehrsprachenerwerb, Tertiärsprachendidaktik, lebensweltliche Vielsprachigkeit, Herkunftssprachen, bilingualen Sachfachunterricht, autochthone Mehrsprachigkeiten, Kompetenzorientierung, Didaktik der Grenzregionen, interkulturelles Lernen, Translanguaging, Unterricht in mehr- oder vielsprachigen Lerngruppen u.v.a.m.

Aus dem Inhalt:

- A Sprachlichkeit und Kulturalität
- B Europäische Mehrsprachen- und Fremdsprachenkonzepte
- C Mehrkulturalität in einer multilingualen und multikulturellen globalisierten Welt
- D Kompetenzprofile für Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität
- E Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität lehren
- F Didaktik der Mehrkulturalität
- G Erst-, Zweit- und Mehrsprachenerwerb
- H Mehrsprachigkeit und Interkomprehension
- I Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsdidaktik
- J Der Erwerb spät erlernter Fremdsprachen
- K Englisch und Mehrsprachigkeit
- L Lebensweltliche Vielsprachigkeit
- M Herkunftssprachen und DaZ
- N Mehrsprachigkeit im bilingualen Sachfachunterricht in der Sekundarstufe
- O Umgang mit autochthoner Mehrsprachigkeit

Prof. Dr. Christiane Fäcke ist Inhaberin des Lehrstuhls für Didaktik der romanischen Sprachen und Kulturen an der Universität Augsburg, Beraterin am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und Autorin einschlägiger Fachbücher (u.a. Einführungen in die Fachdidaktik Französisch, Spanisch).

Prof. (em.) Dr. Franz-Joseph Meißner war Inhaber des Lehrstuhls Didaktik der romanischen Sprachen (1994-2012) an der Justus-Liebig-Universität, Gießen und Gründungspräsident des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen. Er ist Mitherausgeber mehrerer Fachbuchreihen und Autor zahlreicher Fachbücher.



Laia Arnaus Gil, Natascha Müller
Frühkindlicher Trilinguismus

Französisch, Spanisch, Deutsch

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 39,00

ISBN 978-3-8233-8277-5

eISBN 978-3-8233-8277-5

erscheint: 2019/09

Im Hinblick auf den Erwerb von mehreren Muttersprachen ist bekannt, dass sich die Sprachen gegenseitig beeinflussen können. Bei Kindern mit mehr als zwei Sprachen stellt sich die Frage, aufgrund welcher Faktoren dieser Spracheneinfluss erfolgt. Wenn das trilinguale Kind Französisch spricht: Ist es die zweite romanische Sprache, das Spanische, die Einfluss nimmt, oder aber das Deutsche, wenn Letzteres besser beherrscht wird? Diese Einführung in die moderne Mehrsprachigkeitsforschung setzt einen Schwerpunkt auf die Methode der elizitierten Sprachproduktion. Am Beispiel des Erwerbs von drei Sprachen vor Schulbeginn führt es in das Code-Switching, die Verwendung von Kopulaverben (hier auch im Katalanischen), die Platzierung von Adjektiven in Bezug auf das Nomen, die Positionierung von finiten Verben und die Stellung von Subjekten ein. Die Erhebung der Wortschatzgröße bei trilingualen Kindern wird als Beispiel für die Vorstellung standardisierter Methoden der empirischen Spracherwerbsforschung genutzt. Das Studienbuch behandelt die romanischen Sprachen Französisch und Spanisch sowie das Deutsche.

Prof. Dr. Arnaus Gil lehrt Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Hamburg. Sie vertritt dort den Lehrstuhl für Spanische und Italienische Sprachwissenschaft.

Prof. Dr. Natascha Müller lehrt Romanische Sprachwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal. Sie ist Inhaberin des Lehrstuhls für Romanische Sprachwissenschaft.



Irmgard Honnef-Becker, Peter Kühn

**Sprechen und Zuhören
im Deutschunterricht**

Bildungsstandards – Didaktik
– Unterrichtsbeispiele

narr STUDIENBÜCHER

2019, 268 Seiten

€[D] 25,99

ISBN 978-3-8233-8195-2

eISBN 978-3-8233-9195-1

erscheint: 2019/08

„Sprechen und Zuhören“ spielt als vorherrschendes Unterrichtsmedium in allen Fächern eine zentrale Rolle. Im Deutschunterricht ist mündliche Kompetenz aber auch Lerngegenstand und in allen Schulformen institutionell fest im Lerncurriculum verankert. Das Studienbuch gibt Anregungen, wie beispielsweise Erzählen, Vorlesen, Diskutieren im Unterricht entwickelt werden können. Dabei werden auch bislang wenig berücksichtigte Teilkompetenzen untersucht: das Hörverstehen und das Hör-Sehverstehen. Die Kombination von Printtext und Audios bzw. Videos ermöglicht es, didaktische Positionen und Inhalte über den auditiven bzw. visuellen Zugang zusätzlich zu erläutern.

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Kompetenzbereichs. Es zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus Lehrwerken, wie die Teilkompetenzen vermittelt werden können, und gibt Hinweise für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Auf Grundlage neuester didaktischer und methodischer Positionen entsteht ein Plädoyer für eine neue Sprech- und Gesprächsdidaktik im Deutschunterricht.

Dr. Irmgard Honnef-Becker ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier im Bereich Germanistik (Literaturdidaktik/Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache).

Prof. Dr. Peter Kühn ist Universitätsprofessor an der Universität Trier für Germanistische Linguistik und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Germanistischen Linguistik, insbesondere der Lexikologie, Phraseologie, Lexikographie, Grammatik, Text- und Medienlinguistik sowie der Didaktik und Methodik des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache und der Schulentwicklungsforschung.



Johanna Wolf, Nicola Tschugmell,
Martin Schöfl

Der Linguist im Klassenzimmer

Die Relevanz der Fremdsprachen-
erwerbsforschung für die
Klassenzimmerrealität

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8135-8

eISBN 978-3-8233-9135-7

erscheint: 2019/11

Ziel des Studienbuches ist es, aktuelle Erkenntnisse aus der Fremdsprachenerwerbsforschung für die Klassenzimmerrealität greif- und transferierbar zu machen. Problemfelder aus unterschiedlichen Bereichen des Fremdsprachenunterrichts (Artikulation, Grammatik, Textverstehen) werden aus linguistischer, lernpsychologischer und didaktischer Perspektive beleuchtet und mit der Kognition des Lernenden in Relation gesetzt. Dabei werden auch lernförderliche und lernhemmende Faktoren, wie etwa Gedächtnisfunktionen, Exekutive Funktionen und Lernstörungen erläutert und in ihrer Konsequenz für die Lehrpersonen dargestellt. Beispielanalysen illustrieren die Anwendungsmöglichkeiten.

Aus dem Inhalt:

- I Fremdsprachenerwerbsforschung (FSE)
meets Fremdsprachenunterricht (FSU)
- II Führung durch den Forschungsdschungel
- III Grundlagen und Konzepte
- IV Warum das Gedächtnis zentral ist...
- V Den Lerner im Blick
- VI Transfer und Interferenz
- VII Kapitel: Hören – Wahrnehmen – Verarbeiten
- VIII Kapitel: Sprechen
- IX Kapitel: Text im FSU
- X Parallelwelten oder Kooperation?

Dr. Johanna Wolf lehrt romanische Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg.

Mag. Dr. Nicola Tschugmell lehrt und forscht an der Universität Salzburg.

Mag. Dr. Martin Schöfl forscht und lehrt an der Pädagogischen Hochschule in Linz zum Thema Kognition und Lernen.



David Gerlach, Eynar Leupold

Kontextsensibler Fremdsprachenunterricht

narr STUDIENBÜCHER

2019, 132 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8242-3

eISBN 978-3-8233-9242-2

bereits erschienen

Methodenwissen allein reicht nicht aus, qualitativ hochwertigen Fremdsprachenunterricht anzubieten. Erfolgreiches Lehren und Lernen hat seinen Ausgangspunkt im Erkennen und der Reflexion des Zusammenspiels verschiedener Ebenen und Faktoren. Zu diesem Bündel kontextueller, personeller und sachlicher Faktoren gehören die Lehrkraft und die Lernenden selbst sowie eine Vielzahl von externen Gegebenheiten und aktuellen Anforderungen. Nur wenn die Lehrkraft sich dieses Kontextes bewusst wird und ihn bei der Unterrichtsplanung und -durchführung einbezieht, entsteht gemeinsames Lernen und Lehren, das langfristig zu Erfolg und Zufriedenheit führt und das gleichzeitig auch den Bildungsansprüchen eines modernen Fremdsprachenunterrichts gerecht wird. Das Buch bietet einen Zugang zu einer Kontextsensibilität, die hilft, methodisch-didaktisch begründete Entscheidungen reflektiert zu treffen und die Interaktion im Klassenraum zu einer immer wieder neu zu konzipierenden und erlebten Erfahrung zu machen.

Prof. Dr. Eynar Leupold ist emeritierter Universitätsprofessor. Er war Gymnasiallehrer, Fachberater für das Land Schleswig-Holstein und als Fachleiter in der Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer tätig. Sein Forschungsschwerpunkt an der Universität Halle-Wittenberg sowie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg war die Didaktik der französischen Sprache und Literatur mit zahlreichen fremdsprachendidaktischen Publikationen, u.a. zu den Bildungsstandards, an deren Entwicklung am IQB er beteiligt war.

Prof. Dr. David Gerlach ist promovierter Schulpädagoge und Fremdsprachenforscher an der Philipps-Universität Marburg (Arbeitsgruppe von Prof. Frank G. Königs) mit 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Fächer Englisch und Biologie). Er forscht u.a. zu Professionalisierungsprozessen in den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung sowie zu Lernschwierigkeiten und Inklusion im Kontext des Fremdsprachenunterrichts. Seit Oktober 2017 vertritt er die Professur für Englischdidaktik an der Universität Regensburg.



Charlott Falkenhagen,
Laurenz Volkmann (Hrsg.)

Musik im Fremdsprachenunterricht

narr STUDIENBÜCHER

2019, 278 Seiten
€[D] 26,99
ISBN 978-3-8233-8102-0
eISBN 978-3-8233-9102-9

bereits erschienen

Dieses narr STUDIENBUCH beinhaltet die erste umfassende Perspektivierung eines hochaktuellen und immer wieder diskutierten Themas in der Fremdsprachendidaktik und -forschung. Neben einem kompakten Überblick zu theoretischen Dimensionen, Modellen und Konzepten zur Thematik beantworten die Genrekapitel praxisorientierte Fragen zum didaktisch-methodischen Einsatz von beispielsweise Liedern, Musikvideoclips oder Instrumentalmusik und zeigen multiperspektivisch verschiedene literatur-, kultur- und mediendidaktische sowie interkulturelle und kompetenzorientierte Zugänge zu Musik im Fremdsprachenunterricht auf. Die Ausführungen wie auch die unterrichtspraktischen Beispiele beinhalten einen Querschnitt verschiedener moderner Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch sowie Deutsch als Fremdsprache).

Dr. Charlott Falkenhagen arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Englische Fachdidaktik an der Friedrich-Schiller-Universität. Sie ist seit 2009 in der Ausbildung der Studierenden in der Fachdidaktik Englisch und Musik tätig und promovierte 2014 zum Thema *Content and Language Integrated Learning* im Musikunterricht. Sie publiziert vor allem zum Thema Musik im Fremdsprachenunterricht.

Prof. Dr. Laurenz Volkmann ist Lehrstuhlinhaber für Englische Fachdidaktik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Autor sowie Herausgeber zahlreicher Bände zu Themenbereichen des interkulturellen Lernens.



Johannes Wild, Alfred Wildfeuer

Sprachendidaktik

Eine Ein- und Weiterführung
zur Erst- und Zweitsprachdidaktik
des Deutschen

narr STUDIENBÜCHER

2019, 302 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-8202-7
eISBN 978-3-8233-9202-6

bereits erschienen

Das Buch bietet einen ausführlichen Überblick über wichtige Themenfelder der Erst- und Zweitsprachdidaktik, wie z. B. „Sprechen, Gespräche führen und Zuhören“, „Texte verfassen“ oder „Sprache untersuchen“. Es greift darüber hinaus zusätzliche Gegenstände auf, die für die Schulpraxis hohe Relevanz besitzen. Jedem Themenkomplex ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das sich ausführlich und einsteigerfreundlich mit dem jeweiligen Gegenstand auseinandersetzt. Die Kapitel des Buches berücksichtigen durchgängig auch die Perspektive von DaZ-Lernenden und gehen auf wichtige Voraussetzungen sowie auf mögliche Stolpersteine beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache ein. Potenziell unbekanntes Fachausdrücke werden durch sog. „Infokästen“ entlastet und mit weiterführenden Informationen vernetzt. Das Buch eignet sich hervorragend für Studierende, Staatsexamenskandidaten, Referendare und Lehrkräfte.

Aus dem Inhalt:

- 1 Vorwort
- 2 Sprachkompetenz entwickeln
- 3 Sprache als System beschreiben: Linguistische Grundlagen
- 4 Sprache untersuchen und reflektieren
- 5 Bildungssprache erkennen und fördern
- 6 Frühkindliche Sprachentwicklung beschreiben
- 7 Sprechen, Gespräche führen und Zuhören
- 8 Texte verfassen
- 9 Rechtschreiben lernen
- 10 Sprachliche Identität konstruieren
- 11 Sprachkompetenz empirisch erforschen

Johannes Wild ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg.

Prof. Dr. Alfred Wildfeuer ist Professor für Variationslinguistik und DaZ/DaF an der Universität Augsburg. Zudem leitet er das Forschungszentrum ForumOst.



David Gerlach
Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) im Fremdsprachenunterricht

narr STARTER

2019, 90 Seiten
 €[D] 10,90
 ISBN 978-3-8233-8262-1
 eISBN 978-3-8233-8262-1

bereits erschienen



Ca. 20 Prozent aller deutschen Schülerinnen und Schüler zeigen – in unterschiedlichen Graden – Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) und erleben damit bei Texterschließungsaufgaben wie auch bei Textproduktion in allen Fächern massive Nachteile. Im Fremdsprachenunterricht zählen Lesen und Schreiben zu den zentralen funktional-sprachlichen Kompetenzen, die damit Lernende mit LRS sowie ihre Lehrkräfte vor große Herausforderungen stellen.

Bislang fehlten jedoch konkrete, praxisorientierte und vor allem umfassend empirisch abgesicherte Empfehlungen zur Förderung lese-rechtschreib-schwacher Lernerinnen und Lerner im Fremdsprachenunterricht. Der narrSTARTER-Band Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) im Fremdsprachenunterricht schließt diese Lücke und führt neben den Ursachen und der Symptomatik von LRS im Fremdsprachenunterricht ein in unterrichtspraktische Formen von Diagnose und Förderung. Darüber hinaus werden Aspekte der Lehrmittelgestaltung sowie schulrechtliche Maßnahmen wie Notenschutz und Nachteilsausgleich diskutiert.

Prof. Dr. David Gerlach ist promovierter Schulpädagoge und Fremdsprachenforscher an der Philipps-Universität Marburg (Arbeitsgruppe von Prof. Frank G. Königs) mit 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Fächer Englisch und Biologie). Er forscht u.a. zu Professionalisierungsprozessen in den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung sowie zu Lernschwierigkeiten und Inklusion im Kontext des Fremdsprachenunterrichts. Seit Oktober 2017 vertritt er die Professur für Englischdidaktik an der Universität Regensburg.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Claudia Becker, Hanna Jaeger

Deutsche Gebärdensprache

Mehrsprachigkeit mit Laut- und Gebärdensprache

Linguistik und Schule, Vol. 6

2019, 112 Seiten
 €[D] 12,90
 ISBN 978-3-8233-8175-4
 eISBN 978-3-8233-9175-3

bereits erschienen

Wie kann das gemeinsame Lernen von hörgeschädigten und hörenden Kindern gelingen? Das Buch bietet Impulse für den Unterricht in Laut- und Gebärdensprache. Die Autorinnen erläutern linguistisch den Aufbau der Deutschen Gebärdensprache, beschreiben, wie Kinder Gebärdensprache lernen und zeigen, wie sich eine Hörschädigung auf den Erwerb der Laut- und Schriftsprache auswirkt. Das Buch richtet sich vor allem an Lehrkräfte und Pädagog*innen, die z. B. in der inklusiven Regelschule, Förderschule oder Frühförderung mit hörgeschädigten Kindern arbeiten, sowie an Sprachdidaktiker*innen und Lehramtsstudierende.

Aus dem Inhalt:

- 1 Gehörlose Menschen – eine Sprach- und Kulturgemeinschaft
- 2 Die Deutsche Gebärdensprache – Sprache im Raum
- 3 Bimodale Mehrsprachigkeit
- 4 Wie wird Deutsche Gebärdensprache erworben?
- 5 Wie wird Deutsch von hörgeschädigten Kindern erworben?
- 6 Bimodal-bilinguale Bildung in der inklusiven Schule

Prof. Dr. Claudia Becker ist Leiterin der Gebärdensprach- und Audiopädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Hanna Jaeger erforscht soziolinguistische Aspekte der Deutschen Gebärdensprache.



Jörg Roche (Hg.)

Sprachen lehren

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 5

2019, 367 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8212-6

eISBN 978-3-8233-9212-5

bereits erschienen

Der Fremd- und Zweitsprachenunterricht ist seit langem von einer eklektischen methodischen Vielfalt geprägt, deren theoretische Fundierung oft unklar oder gar zweifelhaft ist. Viele Verfahren sind vor allem durch wohlklingende Begriffe, Medieneuphorie und zyklische Scheininnovationen geprägt. In diesem Wirrwarr will der Band Orientierung bieten, die in theoretischen Konzepten verankert ist, dabei aber gleichzeitig auf eine reflektierte Unterrichtspraxis abzielt. Die Kapitel dieses Bandes behandeln alle einschlägigen Themen des Sprachenlehrens, der modernen Didaktik und Methodik. Angefangen bei der Darstellung didaktischer Modelle über die Handlungsdidaktik und die interkulturelle Sprachdidaktik, die Kompetenzorientierung, die kognitionsdidaktisch begründete Gebrauchs- und Handlungsorientierung, Methoden der Grammatikvermittlung, des Aussprachetrainings und des dynamischen Evaluierens bis hin zur Alphabetisierung, der Mehrwertgewinnung durch digitale Medien und der Lernerorientierung in Unterricht, Erwerb und Sprachenpolitik. Zwei Kapitel beschäftigen sich zudem vertieft mit zwei zentralen Themen der modernen Sprachdidaktik: der Erstellung von Lern- und Testaufgaben und der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur. In Verbindung mit den anderen Bänden dieser Reihe bilden die Kapitel dieses Bandes eine vollständige Grundlage für die systematische Planung und Durchführung von Sprachenunterricht in allen denkbaren Formaten.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Anneli Fjordevik, Maren Eckart,
Jörg Roche (Hg.)

Angewandte Kulturwissenschaften

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 10

2019, 256 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8218-8

eISBN 978-3-8233-9218-7

bereits erschienen

Die Vermittlung von Sprache und Kultur geschieht im Unterricht häufig getrennt voneinander, oft auf Kosten kultureller und lingua-kultureller Aspekte. Die modernen Kognitions-, Kultur-, Literatur-, Medien- und Sprachwissenschaften zeigen dagegen, wie Sprache und Kultur miteinander verwoben sind und sich gegenseitig bedingen. Damit liefern sie wesentliche Grundlagen für einen modernen, motivierenden und effizienten Sprach-Kultur-Unterricht, der weit über traditionelle Vorstellungen von „Landeskunde“ hinausgeht. Dieser Reader versammelt unterschiedliche theoretische Facetten dieser Wissenschaften und arbeitet ihre Relevanz für die Sprach- und Kulturvermittlung im Ausland anschaulich heraus. Dargestellt werden Grundlagen der kontrastiven Literaturgeschichte und der Literaturwissenschaften, der literarischen Dynamik, der Intermedialität von Literatur, Bild, Film, Musik und Kabarett, der kognitionswissenschaftlichen Grundlagen der Kulturwissenschaften und der Interkomprehension mit ihren linguistischen Instrumenten für kulturelle Zugänge. Der Band ergänzt und erweitert damit das kulturwissenschaftliche Spektrum und die Darstellung theoretischer Ansätze in Band 7 *Kultur- und Literaturwissenschaften* dieser Reihe. Ein Ressourcen- und Referenzteil zu Staatsordnung und -aufbau sowie der Parteienlandschaft in Deutschland und der Sprache und Funktionen der Massenmedien sowie eine kompakte Wiederholung der Grundlagen der germanistischen Linguistik schließen diesen multiperspektivischen Band einer angewandten Kulturwissenschaft ab.

Dr. Anneli Fjordevik lehrt an der Dalarna University und an der Universität Uppsala im Fachbereich Deutsche Literatur und Grammatik und ist auch in der Verwaltung und Studienberatung tätig. Forschungsschwerpunkte: Intertextualität und Literatur in neuen Medien.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Jörg Roche (Hg.)

Medienwissenschaft und Mediendidaktik

Kompendium DaF/DaZ, Vol. 9

2019, 356 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8211-9

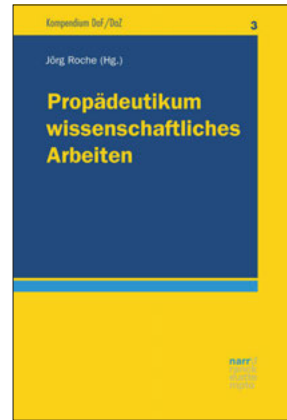
eISBN 978-3-8233-9211-8

bereits erschienen

Digitale Medien bestimmen den Alltag, den Unterricht, das Studium, den Beruf und die Forschung mittlerweile in vielfältiger Art. Digitale Medien besitzen daher auch zahlreiche, oft ungeahnte Möglichkeiten, das Lernen und Lehren von Sprachen zu erleichtern und zu verbessern. In der aktuellen Praxis digitaler Lehrangebote wird davon kaum etwas sichtbar.

Dieser Band gibt einen umfassenden Überblick über aktuelle Tendenzen der Mediendidaktik, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und das fast unendliche Potential, damit das Lernen und Lehren von Sprachen zu bereichern. Er eröffnet Einblicke in moderne (multimediale) Lerntheorien und die neuesten Forschungsergebnisse der kognitiven Linguistik, kognitiven Didaktik, Handlungs- und Szenariendidaktik und des interkulturellen Lernens im Kontext digitaler Lehrangebote. Dabei werden die theoretischen Grundlagen immer mit Blick auf ihre Tauglichkeit in einer reflektierten Praxis dargestellt. Der Band enthält daher auch ausführliche Informationen zu diversen digitalen Arbeits- und Lernwerkzeugen, Ressourcen, Lernplattformen sowie Aufgaben- und Übungstypen. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis rundet den Band ab.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Jörg Roche (Hg.)

Propädeutikum wissenschaftliches Arbeiten

Schwerpunkt DaF/DaZ und
Sprachlehr-/Spracherwerbsforschung

Kompendium DaF/DaZ, Vol. 3

2019, 382 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8219-5

eISBN 978-3-8233-9219-4

bereits erschienen

Wissenschaftliches Denken, Lernen und Arbeiten erfordern in einer stark differenzierten und technologisierten Studien- und Forschungslandschaft vielfältige Grundkompetenzen in der Organisation und im Management von Wissen, in einer Vielzahl von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, in Datenmanagement und Datenanalyse, in Statistik, in den Lern- und Arbeitsmedien und in der Kommunikation von Ergebnissen. Dieser Band liefert dazu eine grundlegende Einführung in gut verständlicher Sprache und mit Beispielen aus der aktuellen Erforschung des Spracherwerbs und der Sprachvermittlung.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Elke G. Montanari,
Julie A. Panagiotopoulou

Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen

Eine Einführung

utb M

2019, 149 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-8252-5140-6

eISBN 978-3-8385-5140-1

bereits erschienen

Bislang wird die migrationsbedingte mehrsprachige familiäre Alltagspraxis von Kindern und Jugendlichen als Abweichung von einer monolingualen Norm betrachtet. Zwar ist die Förderung von Mehrsprachigkeit ein explizites sprachpolitisches Ziel der EU, die national verfassten Bildungssysteme und so auch das deutsche haben aber bis heute weder in Bildungsempfehlungen für Kitas noch in schulischen Lehrplänen auf diese Realität adäquat reagiert.

Dieses Buch zielt darauf ab, individuelle und gesellschaftliche Zwei- und Mehrsprachigkeit als Normalität und Herausforderung in/von Bildungsinstitutionen zu deuten. Es sensibilisiert pädagogische Fach- und Lehrkräfte für diese Anforderungen und vermittelt ihnen wichtige Grundlagen und relevante Forschungsergebnisse aus Linguistik, Pädagogik und Didaktik. Dies geschieht in zwei separaten Themenblöcken, um der Spezifität der jeweiligen Lebens- und Lernphase und den Besonderheiten des pädagogischen Alltags in Kitas und Grundschulen gerecht zu werden.

Aus dem Inhalt:

- 1 Gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Mehrsprachigkeit – oder: Wer ist eigentlich mehrsprachig?
- 2 Translanguaging: Mehr- und Quersprachigkeit im Erwerb und Gebrauch
- 3 Mehrsprachigkeit und Literacy: Gelebte Mehrsprachigkeit
- 4 Angehende Mehrsprachigkeit: Beobachtung und Dokumentation
- 5 Diagnose im Schulalter
- 6 Mehrsprachigkeit im Unterricht
- 7 Mehrsprachigkeit, Bi- und Multiliteralität im Schulalter

Prof. Dr. Elke G. Montanari hat an der Stiftung Universität Hildesheim die Professur für Deutsch als Zweitsprache am Institut für deutsche Sprache und Literatur inne und ist Sprecherin des Focal Point Mehrsprachigkeit am Zentrum für Bildungsintegration, Hildesheim.

Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou hat die Professur für Bildung und Entwicklung in Früher Kindheit an der Universität zu Köln am Department für Erziehungs- und Sozialwissenschaften inne. Sie ist Sprecherin des Kompetenzfeldes „Soziale Ungleichheiten und interkulturelle Bildung“ (SINTER) im Rahmen des Zukunftskonzeptes der Exzellenzinitiative der Universität zu Köln.



Steffi Morkötter, Katja Schmidt,
Anna Schröder-Sura (Hrsg.)

Sprachenübergreifendes Lernen

Lebensweltliche und schulische
Mehrsprachigkeit

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2019, ca. 300 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8247-8

eISBN 978-3-8233-9247-7

erscheint: 2019/10

Die Förderung der mehrsprachigen Kompetenz durch sprachenübergreifenden Unterricht wird in Bildungsstandards und Rahmenplänen in Deutschland und anderen deutschsprachigen Ländern gefordert. Sie betrifft prinzipiell die Gesamtheit der Lernenden in ihrer Diversität. Aktuell mangelt es allerdings an ausreichenden Konkretisierungen und methodischen Vorschlägen. Im vorliegenden Band werden verschiedene Facetten sprachenübergreifenden Lernens beleuchtet, die im Kontext von Unterricht, Lehrmaterialentwicklung, Lehreraus- und -fortbildung sowie Forschung angesiedelt sind.



Eva Burwitz-Melzer, Claudia Riemer,
Lars Schmelter (Hrsg.)

Das Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen im digitalen Wandel

Arbeitspapiere der 39. Frühjahrskonferenz
zur Erforschung des Fremdsprachenunter-
richts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2019, ca. 340 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8325-3

eISBN 978-3-8233-8325-3

erscheint: 2019/09

Der digitale Wandel stellt die Gegenstände, Lernumgebungen, Medien, Ziele und Prozesse des Lehrens und Lernens von Fremd- und Zweitsprachen auf den Prüfstand. Das zum Teil hohe Innovationspotenzial des digitalen Wandels geht einher mit fachlichen und didaktischen Herausforderungen, die auch etablierte fachliche, didaktische und ethische Leitbilder betreffen. Welche konzeptionellen Änderungen müssen die Fremd- und Zweitsprachendidaktik im Zuge einer zunehmenden Digitalisierung vornehmen? Welche Prioritäten sollten dabei im institutionellen Fremd- und Zweitsprachenunterricht, aber auch in der Lehrer*innenbildung gesetzt werden? Solche und weitere Fragen zu unterschiedlichen Aspekten des digitalen Wandels im Bereich des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen werden in diesem Band behandelt.

Simon Falk

Mobile-Assisted Language Learning

Eine empirische Untersuchung zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2019, 222 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8316-1

eISBN 978-3-8233-9316-0

bereits erschienen



Smartphones und Tablets gehören zum Alltagsleben von immer mehr Jugendlichen. Diese Studie untersucht, welche Potenziale diese Geräte für den Fremdsprachenunterricht haben können. Dabei geht es zum einen um die Einstellungen wie auch das Nutzungsverhalten von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die Medien und zum anderen um Faktoren, die den fachwissenschaftlichen Diskurs mit der Unterrichtspraxis in Verbindung setzen. Die Ergebnisse sollen Impulse für die (Weiter-)Entwicklung didaktisch-methodischer Ideen liefern.

Michael Müller

Lernaufgaben für die Entwicklung interkultureller Kompetenzen im bilingualen Geographieunterricht

Unterrichtsverlaufsmodell und empirische Untersuchungen

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2018, 476 Seiten

€[D] 74,00

ISBN 978-3-8233-8280-5

eISBN 978-3-8233-8280-5

bereits erschienen



Die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen ist ein hohes Bildungsziel. Insbesondere dem bilingualen Unterricht (z.B. Erdkunde-Englisch) wird seit Jahrzehnten ein großes Potential dafür zugeschrieben. Die vorliegende Untersuchung befasst sich mit der Entwicklung komplexer Lernaufgaben, die im bilingualen Erdkundeunterricht in mehreren Forschungszyklen erprobt und beforscht wurden. Die Ergebnisse sind in einem klar strukturierten Unterrichtsmodell zusammengefasst, welches Lehrkräften die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen auf der Basis eines zeitgemäßen Kulturbegriffs ermöglicht.

Sylvie Méron-Minuth

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Eine qualitativ-empirische Studie zu Einstellungen von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2018, 355 Seiten

€[D] 64,00

ISBN 978-3-8233-8272-0

eISBN 978-3-8233-8272-0

bereits erschienen



Wie gehen gymnasiale Fremdsprachenlehrkräfte mit der lebensweltlichen und schulischen Mehrsprachigkeit ihrer Schülerschaft um, und wie thematisieren und nutzen sie diese in ihrem Fremdsprachenunterricht? Anhand von qualitativen Interviews mit Lehrenden auf der Basis eines explorativen Designs wird die Bandbreite von Einstellungen und erlebter Praxis deutlich. Hieraus folgen abschließend Überlegungen zur Fremdsprachenlehrer-ausbildung unter dem Gesichtspunkt sprachlich und kulturell heterogener Lerngruppen.

Helena Olfert

Spracherhalt und Sprachverlust bei Jugendlichen

Eine Analyse begünstigender und hemmender Faktoren für Spracherhalt im Kontext von Migration

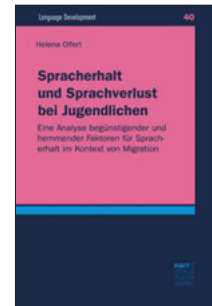
Language Development, Vol. 40
2019, 315 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8306-2

eISBN 978-3-8233-8306-2

erscheint: 2019/07



Der Erhalt von Minderheitensprachen ist ein in der Mehrsprachigkeitsforschung aktuell vielfach diskutiertes Thema. Die Beschäftigung mit diesem Gegenstand stellt nicht nur das gängige Verständnis von „muttersprachlicher“ Kompetenz infrage, sondern erweitert auch eine idealisierte Vorstellung von balanciert Mehrsprachigen um Sprecher mit vielfältigeren Sprachprofilen. Dieser Band stellt nach einem umfassenden, interdisziplinär angelegten Überblick über das Forschungsfeld eine empirische quantitative Studie vor, die den Einfluss unterschiedlicher außersprachlicher Faktoren auf den Erhalt bzw. den Verlust der Herkunftssprache bei Jugendlichen der zweiten Migrantengeneration in Deutschland untersucht.



Wolfgang Butzkamm,
Jürgen Butzkamm

Wie Kinder sprechen lernen

Kindliche Entwicklung und die
Sprachlichkeit des Menschen

4., überarb. u. erweiterte Auflage 2019

ca. 420 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-7720-8667-0

eISBN 978-3-7720-5667-3

erscheint: 2019/09

Die kindliche Sprachentwicklung kann erstaunliche Erkenntnisse darüber vermitteln, wie das Wesen des Menschen und seine Einzigartigkeit im Tierreich von seiner Sprachlichkeit bestimmt werden. Wenn Kinder beginnen, sich ihre Welt durch Wörter anzueignen, dann machen stets auch die Erwachsenen neue Erfahrungen in ihrem eigenen Umgang mit Sprache und mit sich selbst. Das Buch folgt einem biographisch-vergleichenden, erzählenden Ansatz, der Forschungsergebnisse unterschiedlichster Fachrichtungen einarbeitet. Eingebildet werden bewegende Geschichten sprachbehinderter, gehörloser, autistischer wie auch hochbegabter Kinder, die den Spracherwerb aus ungewohnter Perspektive beleuchten. Die wichtigsten Ratschläge für einen gelingenden Spracherwerb werden gemeinverständlich zu einer kleinen „Pädagogik für Eltern“ zusammengefasst. Das Buch ist zugleich eine kleine Philosophie der Sprache, indem es zeigt, wie die Sprache den Menschen zum Menschen macht, ihm die Freiheit des Denkens schenkt und damit moralische Verantwortung aufbürdet.

Stimmen zum Buch:

„Ich habe in den letzten Jahren kaum ein anderes Fachbuch zum Thema Sprache mit ähnlichem, anhaltendem Interesse, ja stellenweise Begeisterung gelesen – mehr kann man von einem Buch nicht erwarten.“

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 49 (2000)

„[Die Autoren] breiten in ihrem Buch das Alltägliche und Normale in der Entwicklung der kindlichen Sprache aus, ohne dass ihnen dabei die Faszination und das Staunen verloren gehen. Wer sich in dieses Buch hineinverteeft, was leicht fällt, wird mehr finden, als der schlichte Titel andeutet.“

Psychologie heute 78 (2000)

Prof. (em.) Dr. Wolfgang Butzkamm war Inhaber des Lehrstuhls für Englische Sprache und ihre Didaktik an der RWTH Aachen und ist einer der meistzitierten Sprachlehrforscher.

Diplompsychologe Dr. Jürgen Butzkamm war Leiter der Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit, Celle.